

*Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid. Ich will euch Ruhe verschaffen, so spricht der Herr. (Mt 11,28)*



Am 5. August 2020 um 5 Uhr früh starb, gestärkt durch den Empfang der hl. Sakramente,  
unser Mitbruder

## **Br. Konrad Wittmann OSB**

Mönch der Benediktinerabtei Michaelbeuern

Karl Wittmann wurde am 4. Juli 1937 in Geinberg geboren. Seine Kindheit und Jugend verbrachte er in Ried im Innkreis, wo ihn besonders sein Pfarrer Dechant Franz Riepl beeindruckte. Die Verbindung mit seiner Heimatstadt Ried hielt er bis zuletzt treu aufrecht, vor allem auch durch seine jährlichen Urlaubsaufenthalte. Am 16. Juni 1953 trat er in unser Kloster ein, bei der Einkleidung am 12. November 1954 erhielt er den Namen des hl. Bruders Konrad von Altötting. Diesem Wallfahrtsort und den Kapuzinern blieb er zeitlebens treu verbunden. Am 13. November 1955 legte er die zeitliche Profess ab, die ewige Profess folgte am 30. November 1958. Nach anfänglicher Tätigkeit im Klostergarten war er dann bis ins Alter als Konventbesorger tätig.

Zu seinen Aufgaben zählte die Sorge für unseren Speisesaal und auch viele Besorgungen bei Post, Arzt und Bank, die er gewissenhaft und treu ausführte.

Die letzten Jahre waren geprägt vom Nachlassen seiner Kräfte und mehreren Spitalsaufenthalten, doch nahm er gerne am Leben seiner klösterlichen Gemeinschaft teil. Auch der Kontakt zu den Mitbrüdern von St. Peter war ihm sehr wichtig und er freute sich schon auf ein paar Urlaubstage im dortigen Konvent. Durch einen unglücklichen Sturz Anfang Juni 2020 war er ans Bett gefesselt, fühlte sich jedoch bis zuletzt gut aufgehoben in unserer Gemeinschaft und liebevoll betreut von den Pflegekräften.

Das feierliche Requiem mit anschließender Beisetzung  
findet aufgrund der derzeitigen Situation im kleinen Kreise statt.

**Abt Johannes Perkmann OSB,  
Altabt Nicolaus Wagner OSB, Prior P. Michael Eppenschwandtner OSB  
und der Konvent der Benediktinerabtei Michaelbeuern im Namen aller Verwandten.**